

Inhalt

I.	Einleitung – Die Aktualität eines Klassikers	7
II.	Im Empirischen das Essentielle – Die Vollendung des realistischen Symbolgedichts bei Theodor Storm	12
	Theodor Storm und die zeitgenössische Lyrik	12
	Das »Hausbuch aus deutschen Dichtern seit Claudius« (1870)	14
	Natur als Urgrund	17
	Natur und menschliche Existenz	20
	Natur und Geschichte	24
	Ausdrucksformen des Gedichts bei Storm	29
	Äußere und innere Form	37
	Die Vollendung des realistischen Symbolgedichts	39
✓ III.	»Immensee« – Gesellschaftskritik aus der Intimperspektive	44
IV.	Verfallselegie und phantastisches Verhängnis »Auf dem Staatshof« und »Bulemanns Haus«	58
V.	Märchen und Mythos »Die Regentrude« – ein realistisches Kunstmärchen	68
VI.	Reif werden für die Liebe »Pole Poppenspüler« als Entwicklungsnovelle	79
VII.	Hoffen auf Humanität Die versunkene Güte in »Aquis submersus«	90
VIII.	»Hans und Heinz Kirch« Die Tragödie von Eros und Karitas	104
IX.	Zyklischer Wandel im Zeugnis der Chronik »Zur Chronik von Grieshuus«	123
X.	Der Bankrott des Egoismus Bürgerliche Krisenerfahrung in der Altersnovelle »Der Schimmelreiter«	136
	Die Rahmenerzählung – Struktur und Motivik	138
	Spuk und Aberglaube in der Binnenerzählung	143

	Hauke Haien	146	✓
	Die Dorfgemeinschaft	152	.
	Die Frauen	155	✓
	Die symbolische Textur: Meer und Deich	159	✓
XI.	Zeittafel	163	
XII.	Bibliographie (Auswahl)	169	